

Niederschrift

über die X/002. Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bauen und Wohnen der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 10.02.2021, um 17:00 Uhr
in der Aula des Friedrich-Bährens-Gymnasiums, Ostberger Straße 17, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Marco Kordt

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Frau Claudia Belemann-Hülsmeier

Frau Christiane Ganske

Herr Michael Grüll

Herr Simon Lehmann-Hangebrock

Herr Karl-Friedrich Pautz

Herr Marc Seelbach

In Vertretung für Herrn Haarmann

CDU-Fraktion

Herr Volker Borchert

Herr Jan-Dirk Brass

Herr Sascha Enders

Herr Jens Pachowiak

In Vertretung für Herrn Krämer

Fraktion Die Grünen

Herr Bruno Heinz-Fischer

Herr Rüdiger Neuhaus

Herr Michael Rotthowe

Frau Ilka Triglone

In Vertretung für Frau Kirsch

FDP-Fraktion

Herr Harald Becker

WfS-Fraktion

Herr Andreas Becker

In Vertretung für Herrn Keuthen

AfD-Fraktion

Herr Sebastian Rühling

In Vertretung für Herrn Klinger

Dezernent IV

Herr Christian Vöcks

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Jan Menges
Herr David Weber
Herr Daniel Lindemann

Planungsamtsleiter
stv. Planungsamtsleiter
Leiter Amt für Immobilienmanagement

Schriftführerin

Frau Anna Spaenhoff

Mitarbeiterin bei den Ratsangelegenheiten

Entschuldigt

Herr Ralf Haarmann
Herr Thomas Keuthen
Frau Natalie Kirsch
Herr Maximilian Klinger
Herr Klaus Krämer

SPD-Fraktion
WfS-Fraktion
Fraktion Die Grünen
AfD-Fraktion
CDU-Fraktion

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 19:44 Uhr
- c) unterbrochen von 19:02 bis 19:15 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohner*innenfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
6. Erweiterung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule
hier: Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung **X/0151**
7. Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße **X/0148**

- 7.1. Ergänzungsantrag „Beteiligung der Anwohnerschaft“ zur Drucksache **X/0175**
X/0148 „Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße“ unter Tagesordnungspunkt 6
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 08.02.2021 -
8. Betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenphotovoltaik“ und 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schwerte **X/0016/1**
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB
- Ergänzungsvorlage zur Drucks.-Nr.: X/0016 -
9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30 "Gästehaus Rohrmeisterei", **X/0104**
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.07.2019
10. Bebauungsplan Nr. 199 „Am Musikantenviertel“ **X/0021**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
11. Bebauungsplan Nr. 198 „Kleine Liethstraße“ **X/0037**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
12. Bebauungsplan Nr. 20 "Kornweg" **X/0116**
- Aufhebungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
13. Bebauungsplan Nr. 200 "Neubau Albert-Schweitzer-Schule" **X/0119**
- Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 1 BauGB
14. Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung in Wandhofen und Schaffung eines Ersatzstandortes **X/0152**
15. Kooperationsprojekt St. Viktor (Schwerter-Mitte) **X/0062/1**
- Mehrkosten und Projektfortgang
- Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau West / Initiative ergreifen und Änderungen im IHK Innenstadt Schwerte
16. Haushalt 2021
- 16.1. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Anlagen **X/0056/1**
(Drucks.-Nr. X/0056) und Änderungen der Verwaltung
1. Ergänzung zu X/0056 (Drucks.-Nr. X/0056/1)

- 16.2. Investition I20180030 Anschaffung von Straßenmobiliar
Einbeziehung der Stadtteile, Erhöhung des Planansatzes
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2021 - **X/0155**
- 16.3. Errichtung einer City-Toilette
Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2021
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2021 - **X/0164**
17. Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem
reinen Gewerbegebiet
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2020 (Eingang: 05.11.20) **X/0059**
- 17.1. Ergänzungsantrag „Zusatz zum Beschlusstext“ zur Drucksache X/0059
„Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem
reinen Gewerbegebiet“ unter Tagesordnungspunkt 16 (Antrag der SPD-
Fraktion vom 05.11.2020) **X/0059/2**
Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 09.02.2021 -
18. Dachbegrünung bei Neubauten **X/0147**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2021 -
19. Vertagung des Baubeschlusses zur Neugestaltung des Marktplatzes **X/0157**
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
20. Marktplatzumgestaltung – Breite Beteiligung der Öffentlichkeit **X/0156**
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
21. Marktumfeldgestaltung – weitere Anregungen für die Baupläne **X/0158**
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
22. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskon-
trolle
23. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste, Besucher*innen und die Vertreter*innen seitens der Verwaltung. Darüber hinaus stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Planen, Bauen und Wohnen fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt erläutert, dass zwei Ergänzungsanträge der Fraktion Die Grünen auf die Tagesordnung aufzunehmen seien. Dies betreffe zu TOP 6 „Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße“ als neuer TOP 6.1 „Ergänzungsantrag „Beteiligung der Anwohnerschaft“ zur Drucksache X/0148 „Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße“ unter Tagesordnungspunkt 6 – Antrag der Fraktion Die Grünen vom 08.02.2021“ sowie zu TOP 16 „Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem reinen Gewerbegebiet - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2020 (Eingang: 05.11.20)“ als neuer TOP 16.1 „Ergänzungsantrag „Zusatz zum Beschlusstext“ zur Drucksache X/0059 „Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem reinen Gewerbegebiet“ unter Tagesordnungspunkt 16 (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2020) Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen am 10.02.2021 - Antrag der Fraktion Die Grünen vom 09.02.2021“.

Herr Seelbach, SPD-Fraktion, beantragt, dass der TOP 5 „Erweiterung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule hier: Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“ beraten werden solle, aber ohne Empfehlung zum Beschluss in den Rat zu vertagen sei. Hierzu äußert er ergänzend den Wunsch an die Verwaltung, dass, wie im Schulausschuss angekündigt, der Runde Tisch Schulentwicklung gemeinsam mit den Mitgliedern des Schulausschusses sowie den Mitgliedern des Ausschusses für Planung, Bauen und Wohnen noch vor der Ratssitzung einberufen werde.

Herr Becker, FDP-Fraktion, beantragt, dass der TOP 13 „Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung in Wandhofen und Schaffung eines Ersatzstandortes“ – in Einzelabstimmung über die Beschlusspunkte des Beschlussvorschlages erfolge.

Herr Enders, CDU-Fraktion, beantragt, dass der TOP 14 „Kooperationsprojekt St. Viktor (Schwerter-Mitte) - Mehrkosten und Projektfortgang - Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Stadtbau West / Initiative ergreifen und Änderungen im IHK Innenstadt Schwerte“ ohne Beratung und ohne Beschlussempfehlung im Ausschuss direkt im Rat behandelt werde und damit von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Weiter soll die Tagesordnung um den Punkt „Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes“ als neuer TOP 5 eingefügt werden.

Über diese Änderungen stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordt Einvernehmen her.

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, beantragt, dass der TOP 25 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung „Liegenschaftsangelegenheiten“ aufgrund der öffentlichen Bedeutung im öffentlichen Teil beraten werden solle, mit Ausnahme des Beschlusspunktes 2.

Über diesen Antrag lässt Herr Kordt abstimmen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 5 Nein-Stimme/n: 12 Enthaltung/en: 1

Damit gilt die so geänderte Tagesordnung als genehmigt.

3. Einwohner*innenfragestunde

KiTa Wandhofen:

Herr Böhling vom Elternrat der KiTa Wandhofen berichtet dem Ausschuss über die Sorgen der Eltern bezüglich des Ersatzstandortes und des Bustransfers. So seien die Eltern irritiert, dass plötzlich ein anderer Zeitplan vorliege und der Ersatzstandort auf dem Ascheplatz des TuS Wandhofen nicht mehr möglich sei. Der Ersatzstandort in Geisecke sei zu weit entfernt und nach Aussagen der Stadtverwaltung könne der Busshuttle nur bei Bedarf angeboten werden. Ein Gespräch mit der Verwaltung habe auch erst vor wenigen Tagen stattgefunden. Letztlich seien gerade einmal 13 Tage geblieben, um mit den Eltern über diese Entwicklung und die Vorlage zu sprechen. Er bittet die Ausschussmitglieder den Tagesordnungspunkt 13 „Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung in Wandhofen und Schaffung eines Ersatzstandortes“ in den Rat zu vertagen.

Neugestaltung Marktplatz

Herr Dr. Hanna erkundigt sich bei der Verwaltung, was seitens eines „verantwortungsvollen Planers“ getan werde, wenn man merke, dass die finanziellen Mittel nicht ausreichen. Weiter erkundigt er sich, ob eine Dringlichkeit zur Neugestaltung wirklich gegeben sei, da die Befürchtung bestünde, dass nach der Corona-Pandemie erneut Einschränkungen für die Geschäfte am Marktplatz durch die Baustelle entstünden.

Herr Vöcks, Dezernent IV, erläutert, dass 14 Mio. Euro im ISEK Innenstadt veranschlagt seien und das Projekt sich darunter befinde und daher ausfinanziert sei. Weiter sei durch Fördergelder kaum eine Belastung für den Haushalt zu verzeichnen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt ergänzt, dass die finanzielle Frage und die Belastung durch die Baustelle getrennt zu betrachten seien. So sei ein Management nötig um die Belastung beim Umbau möglichst gering zu halten.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach §31 GO NRW und §9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt verpflichtet Herrn Brass, CDU-Fraktion, als stellvertretenden sachkundigen Bürger und bittet Herrn Brass hierzu sich von seinem Platz zu erheben:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflichten zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

**6. Erweiterung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule
hier: Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Vorlage: X/0151**

Herr Vöcks, Dezernent IV, stellt das Vorhaben anhand der **Anlage 1** vor.

Herr Seelbach, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach den Standortalternativen. So möchte er wissen, welche Kriterien für den Standort in Holzen gesprochen hätten und durch welche Argumente andere Standorte nicht in Betracht gezogen wurden.

Herr Vöcks erklärt anhand der Anlage 1 Folie 12 die geprüften alternativen Standorte und deren Problemlagen. Kernfrage der Standortsuche war, dass ein neuer Standort aufgrund der benötigten Flächengröße nur am Siedlungsrand liegen kann. Dennoch sollte die neue Schule soweit möglich in den Siedlungsraum und den Ortsteil integriert werden.

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, stellt Einvernehmen mit dem Ausschuss darüber her, dass er seine Stellungnahme aufgrund der Länge zu Protokoll (**Anlage 2**) geben wird. Anschließend betont Herr Rotthowe einige wenige Punkte. So sei eine Baustelle im laufenden Schulbetrieb nicht vorstellbar und nach langer Diskussion sei auch seine Fraktion für einen Neubau. Allerdings sei die bestehende Fläche optimal geeignet und der neue Standort brächte einige Probleme wie die Erschließungsstraße mit sich. Herr Rotthowe bittet um die Prüfung eines anderen Standortes, welcher auch außerhalb von Holzen liegen könne, wie beispielsweise in Wandhofen am neu zu errichtenden Sportplatz. Er empfiehlt dringend mit den Anwohnenden zu sprechen, welche nur über die Presse informiert wurden. Letztlich bedauert er die sehr kurzfristige Beratungsphase, welche nun leicht bis zur Sitzung des Rates verlängert werde.

Herr Grüll, SPD-Fraktion, schließt sich der Problematik der kurzen Beratungszeit bei dem sehr komplexen Thema sowie der Frage der Erschließung an. Die Bewertungsmatrix sei sehr knapp in der Analyse und bei leichten Veränderungen, könne sich auch das Ergebnis verändern. So fehlten ihm einige Anlagen zur Studie wie A01, A02 und A06, das Basisraumprogramm und C15 bis C17. Bei einer 80-jährigen Abschreibung seien die entstehenden Unterhaltungskosten problematisch. Herr Grüll erbittet weiter auch Ausführungen zum pädagogischen Konzept. Letztlich stellt Herr Grüll die Frage, welche Auswirkungen eine Klage auf den Zeitplan habe.

Herr Enders, CDU-Fraktion, erklärt, dass er sich ebenfalls einem Neubau anschließe, aber ebenfalls noch einige Fragen offen seien. Dazu gehöre ebenfalls die Standortfrage. Daher begrüßt Herr Enders die längere Beratungszeit bis zur Ratssitzung.

Herr Seelbach erkundigt sich, ob die Kommunalaufsicht einbezogen werden müsse. Weiter möchte er wissen wie die Prüfungskriterien entstanden seien und wie weit der Stand der Planung sei. So solle nicht nach einem Jahr festgestellt werden, dass der Naturschutz oder die Altlasten so hoch seien, dass das Projekt nicht weiter verfolgt werden könne.

Nach ausgiebiger Diskussion, schlägt Herr Vöcks den Ausschussmitgliedern vor, noch existierende Fragen und Unklarheiten gesammelt an die Verwaltung zu schicken. Diese beantwortet die Fragen bis zum Rat, soweit die Verwaltung sie beantworten kann. Die Kriterien der Prüfung seien von dem beauftragten Büro erstellt worden. Alle Fragen seien noch nicht zu beantworten, da erst mit Beschluss der Politik die Planungsphase mit Beteiligungen, Verhandlungen und Weiteres beginnen könnten.

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 beschlossen, gibt der Ausschuss keine Beschlussempfehlung ab, sondern überlässt dies der Beratung im Rat.

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Erweiterung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule werden zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Variante 3 „Neubau an neuem Standort“ ist für die weitergehenden Planungen zugrunde zu legen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Grundstückverhandlungen mit den Eigentümern zu führen.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis der Variante 3 „Neubau an neuem Standort“ einen vergaberechtlichen Planungswettbewerb einzuleiten.
- 5) Finanzmittel sind entsprechend der Kostenschätzung für Variante 3 in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen.

**7. Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße
Vorlage: X/0148**

Gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 7.1 beraten.

Frau Triglone, Fraktion Die Grünen, stellt den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion vor.

Herr Lehmann-Hangebrock, SPD-Fraktion, begrüßt die Planung und hebt hierbei den Aspekt des Wasserspielplatzes hervor.

Herr Becker, WfS-Fraktion, bittet darum, dass zukünftig bei Neugestaltungen die Nutzenden einzubinden.

Herr Vöcks, Dezernent IV, erläutert, dass auch unter Berücksichtigung von Corona Beteiligung stattgefunden habe. Zukünftig habe die Verwaltung den Anspruch, nicht nur Geräte auszutauschen, sondern Spielplätze in Gänze zu überplanen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt zuerst über den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen abstimmen.

Antrag:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Vorentwurf des Landschaftsarchitekturbüros B.S.L. den zukünftigen Nutzergruppen aus der Nachbarschaft zu präsentieren, ihre Anmerkungen in den weiterführenden Planungsschritten zu berücksichtigen sowie eine finale Abstimmung durch die Nutzergruppen über die Spiel- und Ausstattungselemente herbeizuführen.

Falls aufgrund der Coronaschutzbestimmungen eine Beteiligung auf der zu überplanenden Spielplatzfläche nicht möglich sein sollte, ist eine digitale Beteiligung für die zukünftigen Nutzergruppen durchzuführen. Ggf. ist für ein digitales Beteiligungsformat ein externer Anbieter zu beauftragen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 4 Nein-Stimme/n: 13 Enthaltung/en: 0
(Ohne Herrn Rühling)

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Durchführung der Umgestaltung des Spielplatzes Graf-Adolf-Straße wird auf Grundlage des als Anlage beigefügten Vorentwurfes des Landschaftsarchitekturbüro B.S.L. beschlossen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 7.1. Ergänzungsantrag „Beteiligung der Anwohnerschaft“ zur Drucksache X/0148 „Überplanung Spielplatz Graf-Adolf-Straße“ unter Tagesordnungspunkt 6**
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 08.02.2021 -
Vorlage: X/0175

Gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 7 beraten und entschieden.

- 8. Betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenphotovoltaik“ und 11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schwerte**
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB
- Ergänzungsvorlage zur Drucks.-Nr.: X/0016 -
Vorlage: X/0016/1

Frau Triglone, Fraktion Die Grünen, bittet darum, dass der betroffene Landwirt prioritär bei Neuverpachtungen von Landwirtschaftsflächen durch die WFG Kreis Unna berücksichtigt wird. Dies soll als Prüfauftrag an die Verwaltung gehen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt stellt Einvernehmen darüber her, dass die Beschlussempfehlung entsprechend ergänzt wird (Neuer Punkt 7 in kursiv).

Beschlussempfehlung:

1. Zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen zur 11. Änderung des FNP werden die in der Anlage 1 aufgeführten Beschlüsse gefasst.

2. Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB

Die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwerte (Anlage 3) wird einschließlich der Begründung vom 08.08.2019 (Anlage 4) beschlossen.

3. Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenphotovoltaik“

Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 werden die in der Anlage 2 aufgeführten Beschlüsse gefasst.

4. Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenphotovoltaik“

Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 werden keine Beschlüsse gefasst, da keine Anregungen privater Personen eingingen.

5. Durchführungsvertrag

Dem gemäß § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließenden Durchführungsvertrag (Anlage 7) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenphotovoltaik“ wird zugestimmt.

6. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 28 „Freiflächenfotovoltaik“ wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 5). Die Begründung vom 08.08.2019 ist ihm beizufügen (Anlage 6).

7. Prüfauftrag

Die Verwaltung prüft, ob der betroffene Landwirt zukünftig bei Neuverpachtungen von Landwirtschaftsflächen prioritär berücksichtigt werden kann.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 30 "Gästehaus Rohrmeisterei", Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 02.07.2019 Vorlage: X/0104

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Beschluss zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 30 „Gästehaus Rohrmeisterei“ vom 02.07.2019 gem. § 2 Abs. 1 BauGB wird i.S.d. § 1 Abs. 8 BauGB aufgehoben.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 10. Bebauungsplan Nr. 199 „Am Musikantenviertel“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen
Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: X/0021**
-

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, erkundigt sich, ob das Justizministerium angefragt worden sei, sofern auch die JVA erweitert werden solle. Weiter regt er an, dass dort nicht nur Einfamilienhäuser entstehen sollten.

Herr Lehmann-Hangebrock, SPD-Fraktion, stellt ebenfalls fest, dass in der Vorlage kein Hinweis auf die Wohnform zu finden sei.

Herr Becker, WfS-Fraktion, möchte wissen, ob der geplante Ergster Kreisel auf die Planungen einwirke.

Herr Vöcks, Dezernent IV, führt aus, dass eine Anfrage an die JVA im Planungsverfahren erfolge. In der jetzigen Vorlage handele es sich um einen Aufstellungsbeschluss, wodurch noch kein Hinweis zur Wohnform gegeben werde. Herr Vöcks gibt zu bedenken, dass das Umfeld bislang nur aus Einfamilienhäusern bestünde, er die Anregung jedoch mit in die Verwaltung nehmen werde. Weiter erläutert Herr Vöcks, dass es sich beim Ergster Kreisel um den selben Grundstückseigentümer handele und daher die Planungen nicht tangiert seien.

Beschluss:

- a) Für den räumlichen Geltungsbereich der **Anlage 1** dieser Vorlage ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 199 „Am Musikantenviertel“ aufzustellen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist in Form einer Bürgerveranstaltung und anschließendem 14-tägigem Aushang der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Schwerte durchzuführen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist parallel durchzuführen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**11. Bebauungsplan Nr. 198 „Kleine Liethstraße“
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen
Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: X/0037**

Herr Lehmann-Hangebrock, beantragt den Beschlussvorschlag um den Punkt c zu erweitern und liest die vorgeschlagene Ergänzung vor und stellt für die Niederschrift die Ergänzung zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt stellt Einvernehmen über diese Ergänzung her (neuer Punkt c in kursiv) und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- a) Für den räumlichen Geltungsbereich der **Anlage 1** dieser Vorlage ist gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13a BauGB der Bebauungsplan Nr. 198 „Kleine Liethstraße“ aufzustellen.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist in Form eines 14-tägigem Aushangs der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Schwerte durchzuführen. Parallel ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- c) *Die Gebäudestruktur zur Bestandsbebauung wird so ausgerichtet, dass die Flurstücke 671-673, das heutige „Wäldchen“, unbebaut bleiben. Weiter sollen der Baumbestand und die Gehölzstruktur auf den Flurstücken 671-673 erhalten werden.*

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**12. Bebauungsplan Nr. 20 "Kornweg"
- Aufhebungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Betei-
ligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: X/0116**

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 20 „Kornweg“ – rechtsverbindlich seit dem 29.11.1967 - ist aufzuheben. Das dafür erforderliche Verfahren ist gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in der Anlage 1 dargestellt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist in Form eines 14-tägigen Aushangs der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Schwerte durchzuführen. Parallel ist

die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 13. Bebauungsplan Nr. 200 "Neubau Albert-Schweitzer-Schule"
- Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 1 BauGB
Vorlage: X/0119**
-

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, bittet darum, dass auch die Nachhaltigkeit im Blick behalten wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 200 „Neubau Albert-Schweitzer-Schule“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den in der **Anlage 1** dargestellten Geltungsbereich beschlossen und als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist in Form eines 14-tägigen Aushangs der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Schwerte durchzuführen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist parallel durchzuführen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 17 Nein-Stimme/n: 1 Enthaltung/en: 0

- 14. Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung in Wandhofen und Schaffung eines Ersatzstandortes
Vorlage: X/0152**
-

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 beschlossen, lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über die Beschlusspunkte der Vorlage einzeln abstimmen.

Herr Seelbach, SPD-Fraktion, erklärt, dass ein Bustransfer nach seiner Kenntnis gewährleistet sei und keine Bedarfsprüfung erfolgen werde.

Herr Becker, sieht den Bustransfer kritisch und sei daher gegen den Punkt 3 des Beschlussvorschlages und für einen anderen Standort der Ausweich-Kita.

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, erkenne die Notwendigkeit eines Ersatzstandortes an, sei aber gegen einen Standort in Geisecke. Hierzu seien auch einige Fragen ungeklärt: Welche Art von Bus werde genutzt, was koste der Transfer, wie sei die Betreuung der U3-Kinder, sei die Transferzeit auch Arbeitszeit für die Erzieher*innen und sei es möglich, dass auch die Eltern einen Transfer erhielten?

Herr Rühling, AfD-Fraktion, hält einen langen Transfer in einem Bus oder die Pendelei nicht für zumutbar. Insbesondere für Kinder unter drei Jahren könne er sich diesen Weg nicht vorstellen. Man müsse hier auch zwischen Schulkindern und Kindern einer KiTa, insbesondere in der U3-Betreuung differenzieren.

Frau Belemann-Hülsmeier, SPD-Fraktion, führt aus, dass ein kapitaler Fehler passiert sei, da bedauerlicherweise die Eltern nicht eingebunden worden seien. Jedoch betont sie den derzeitigen Zustand der KiTa und die Notwendigkeit, dass hier auch kurzfristig etwas passieren müsse. Frau Belemann-Hülsmeier halte Container nicht für die bessere Alternative und empfindet einen Bustransfer mit erzieherischem Personal durchaus als zumutbar.

Herr Neuhaus, Fraktion Die Grünen, erkundigt sich, ob die Kosten für den Bus in den aufgeführten Berechnungen enthalten seien und ob flexible Buszeiten vorgehalten würden, da es auch flexible Bringzeiten gäbe.

Herr Enders, CDU-Fraktion, sieht die Relevanz des Neubaus der KiTa. So vertrete auch die CDU-Fraktion die Auffassung, dass dieses Projekt losgelöst vom Sportplatz vorangetrieben werden müsse. Er gibt zu bedenken, dass ein neuer Standort immer schwierig zu finden sein wird, ohne dass es irgendwelche Bedenken geben werde oder er nicht für alle gut erreichbar sei. So unterstützte er den Neubau, auch an einem neuen Standort aber mit einem ausgearbeiteten Konzept.

Herr Seelbach erinnert daran, dass es bereits in anderen Fällen einen Shuttleservice gegeben habe. Auch er sieht das Unterfangen als möglich an, kritisiert aber ebenfalls die bisher mäßige Kommunikation.

Herr Vöcks, Dezernent IV, bestätigt, dass zunächst eine Lösung auf dem Sportplatz Wandhofen anvisiert worden sei. Durch den Wunsch und die Notwendigkeit der Beschleunigung dieser Maßnahme, sei sie von dem Projekt am Sportplatz entkoppelt worden. Eine machbare und annehmbare Alternative mit Containern sei darüber hinaus ein sehr großer Aufwand und Kostenfaktor, da alle Bestimmungen, wie Baurecht, Brandschutz, Vorgaben des Landesjugendamtes u.ä. einzuhalten seien. So sei bislang auch ein dauerhafter Ersatzstandort begrüßt worden und die Verwaltung habe Alternativen gesucht. Herr Vöcks verweist darauf, dass es ein Buskonzept bereits beim Umzug der KiTa Wuckenhof gegeben habe.

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, erklärt, dass er Probleme damit habe den Beschlusspunkten 3 und 4 zuzustimmen. Weiter bittet er darum, dass bis zur Sitzung des Rates noch intensive Gespräche mit den Eltern zu führen seien und bis zur Ratssitzung ein Konzept für den Transfer zu erarbeiten, welches auch die Kosten beinhalte.

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 beschlossen, lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über die Beschlusspunkte der Vorlage einzeln abstimmen.

Beschluss:

1) Der Baumaßnahme zum Neubau der städtischen Tageseinrichtung in Wandhofen in der als Anlage 1 dargestellten Entwurfsvariante wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 18 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

2) Die städtische Immobilie „Zwischen den Wegen 17“ in Geisecke wird als Ersatzstandort zu einer Kindertageseinrichtung baulich ertüchtigt.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 6 Enthaltung/en: 1

3) Für die Bauzeit des Neubaus der städtischen Kindertageseinrichtung Wandhofen nutzt diese den Ersatzstandort „Zwischen den Wegen 17“.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 6 Enthaltung/en: 1

4) Haushaltsmittel sind auf dieser Basis ab dem Haushaltsjahr 2021 ff. im Produkt 01-11-01 einzustellen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 17 Nein-Stimme/n: 1 Enthaltung/en: 0

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt fest, dass die Verwaltung damit beauftragt wird, bis zur nächsten Ratssitzung ein Transferkonzept inklusive Kostenübersicht zu erstellen. Die Verwaltung soll außerdem noch einmal das Gespräch mit den Eltern der KiTa Wandhofen suchen und der Bürgermeister dies möglichst begleiten.

15. Kooperationsprojekt St. Viktor (Schwerter-Mitte)

- **Mehrkosten und Projektfortgang**
 - **Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau West / Initiative ergreifen und Änderungen im IHK Innenstadt Schwerte**
- Vorlage: X/0062/1**

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 beschlossen, wird diese Vorlage in Gänze ohne Beratung und Empfehlung an den Rat weitergegeben.

Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern darüber her, dass die Sitzung für wenige Minuten unterbrochen werde.

16. Haushalt 2021

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt zuerst über die Tagesordnungspunkte 16.2 und 16.3 beraten und abstimmen. Zum Schluss wird Tagesordnungspunkt 16.1 beraten und beschlossen.

**16.1. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Anlagen (Drucks.-Nr. X/0056) und Änderungen der Verwaltung
1. Ergänzung zu X/0056 (Drucks.-Nr. X/0056/1)
Vorlage: X/0056/1**

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit Anlagen, Drucks.-Nr. X/0056, sowie den Änderungen der Verwaltung wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 6

**16.2. Investition I20180030 Anschaffung von Straßenmobiliar
Einbeziehung der Stadtteile, Erhöhung des Planansatzes
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2021 -
Vorlage: X/0155**

Herr Enders, CDU-Fraktion, stellt den Antrag vor.

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, gibt zu bedenken, dass im Antrag keine Summe genannt sei und die Thematik daher nicht in diesen Haushalt einfließen könne.

Herr Enders betont die Wichtigkeit des Zeichens an die Stadtteile.

Herr Menges, Planungsamtsleiter, verweist auf das Möblierungskonzept der Innenstadt und führt noch Ausführungen anhand der **Anlage 3** an.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt stellt Einvernehmen darüber her, dass die CDU-Fraktion zur Ratssitzung den Antrag noch mit einer konkreten Höhe des Planansatzes erarbeiten solle und lässt anschließend über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion beantragt, den im Entwurf des Produkthaushaltes für das Haushaltsjahr 2021 veranschlagten Planansatzes angemessen zu erhöhen. Ziel ist die Einbeziehung der einzelnen Stadtteile. Um diese auch mit Straßenmobiliar zu versorgen, sollte ein Haushaltsansatz kalkuliert werden, der sich nach dem Bedarf in den Ortsteilen ausrichtet. Dieser Bedarf z.B. Sitzbänke, Abfalleimer, Fahrradbügel usw. mit Standort ist vorab zu ermitteln. Selbstverständlich sollte bei der Ausstattung auch darauf geachtet werden, dass das Mobiliar seniorengerechten Anforderungen genügt. Entscheidend ist, dass für 2021 zunächst ein Anfang gemacht wird. Das Mobiliar sollte sodann in den nächsten Jahren kontinuierlich aufgestockt werden. Evtl. könnte dies auch unter Einbeziehung der Ortsteilbewohner*innen geschehen, z.B. durch Ortstermine.

Gegenüber den Stadtteilbewohner*innen würde damit auch ein Signal gesetzt, die Stadtteile werden auf diese Weise systematisch in die Gesamtstadtentwicklung einbezogen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 4

**16.3. Errichtung einer City-Toilette
Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2021
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2021 -
Vorlage: X/0164**

Herr Pachowiak, CDU-Fraktion, stellt den Antrag vor.

Herr Vöcks, Dezernent IV, führt aus, dass seitens der Verwaltung nicht erneut Haushaltsmittel eingestellt wurden, da ein neuer Werbevertrag ausgeschrieben worden sei. In dieser Ausschreibung verpflichtete sich der*die neue Werbeträger*in eine öffentliche Toilette zu errichten.

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, dankt der Verwaltung für diese erfolgreiche Arbeit.

Aufgrund dieser Informationen zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

**17. Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem reinen Gewerbegebiet
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2020 (Eingang: 05.11.20)
Vorlage: X/0059**

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, erläutert den Ergänzungsantrag des Tagesordnungspunktes 17.1.

Herr Seelbach, SPD-Fraktion, nimmt diese Ergänzung in den Antrag der SPD-Fraktion auf (in kursiv).

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordt lässt über den so geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Plangebiet in Abänderung des vorliegenden städtebaulichen Entwurfs zu einem reinen Gewerbegebiet zu entwickeln. *Klimaneutralität und Klimafolgenanpassung werden im weiteren Verfahren in besonderem Maße berücksichtigt.*

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 5

- 17.1. Ergänzungsantrag „Zusatz zum Beschlusstext“ zur Drucksache X/0059 „Gewerbegebiet Am Dohrbaum - Entwicklung des Plangebietes zu einem reinen Gewerbegebiet“ unter Tagesordnungspunkt 16 (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2020)
Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 09.02.2021 -
Vorlage: X/0059/2**
-

Gemeinsam mit TOP 17 beraten und entschieden.

- 18. Dachbegrünung bei Neubauten
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2021 -
Vorlage: X/0147**
-

Herr Rühling, AfD-Fraktion, erklärt, dass er den Antrag ablehnen werde.

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, bittet um vorrangige Prüfung von Photovoltaikanlagen.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Neubauten mit Flachdach oder geringer Dachneigung im jeweiligen Bebauungsplan eine Gestaltung als Solardach, Gründach, Solargründach oder Energiedach verbindlich vorzuschreiben.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 17 Nein-Stimme/n: 1 Enthaltung/en: 0

- 19. Vertagung des Baubeschlusses zur Neugestaltung des Marktplatzes
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
Vorlage: X/0157**
-

Die Fraktion Die Grünen zieht den Antrag zurück.

- 20. Marktplatzumgestaltung – Breite Beteiligung der Öffentlichkeit
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
Vorlage: X/0156**
-

Frau Triglone, Fraktion Die Grünen, stellt den Antrag vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt über den Antrag abstimmen.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, neben einigen Initiativen, Akteur*innen, Anwohner*innen und Gewerbetreibenden allen Bürger*innen der Stadt Schwerte eine adäquate Möglichkeit der Beteiligung zur Marktplatzgestaltung anzubieten. Dazu sollen kurzfristig in einem angemessenen Format die angepassten Entwürfe des Marktplatzes und der dazu gehörigen Planungsbausteine vorgestellt und die Möglichkeit eingeräumt werden, persönliche Stellungnahmen abzugeben.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 7 Nein-Stimme/n: 11 Enthaltung/en: 0

**21. Marktumfeldgestaltung – weitere Anregungen für die Baupläne
Ausschuss für Planen, Bauen und Wohnen am 10.02.2021
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 26.01.2021 -
Vorlage: X/0158**

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, stellt den Antrag vor.

Herr Seelbach, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass das gesamte Plangebiet zu berücksichtigen sei und in der Gesamtheit Baumbestand geschaffen werde.

Herr Menges, Planungsamtsleiter, erläutert anhand der **Anlage 3** den Sachstand zu den Fahrradstellplätzen.

Herr Vöcks, Dezernent IV, ergänzt, dass am kommenden Montag ein Termin mit Straßen.NRW stattfindet und bittet darum, die endgültige Planung abzuwarten.

Die Fraktion Die Grünen zieht den Antrag zurück.

22. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskontrolle

Die Beschlussausführungskontrolle liegt digital wie auch ausgedruckt vor.

23. Informationen und Anfragen

Anfragen:

Albert-Schweitzer-Schule

Herr Heinz-Fischer, Fraktion Die Grünen, erkundigt sich nach dem Sachstand zur Thematik des nachhaltigen Bauens in Bezug auf das Projekt Albert-Schweitzer-Schule.

Herr Vöcks, Dezernent IV, erläutert, dass ein erster Termin mit dem Ökozentrum NRW sowie den beteiligten Planern stattgefunden habe und ein Angebot unter Berücksichtigung der Thematiken Energiekonzept und Nachhaltigkeit eingereicht werde.

Flüchtlingsunterkunft

Herr Rotthowe, Fraktion Die Grünen, erkundigt sich nach Sanierungskosten für die Flüchtlingsunterkunft Zum Großen Feld, welche sehr baufällig sei.

Herr Lindemann, Leiter des Amtes für Immobilienmanagement, führt aus, dass dieser Posten unter Gebäudeunterhaltung zu finden sei und die Ertüchtigung des Gebäudes im laufenden Geschäft durchgeführt werde.

Da keine weiteren Informationen oder Anfragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Herr Kordt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.32 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Kordt
Vorsitzender

gez. Spaenhoff
Schriftführerin